

Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung von
Unternehmensgründungen und -entwicklungen von Kleinunternehmen
im ländlichen Raum (KU-RL M-V)

Staatliches Amt
 für Landwirtschaft und Umwelt
 Westmecklenburg
 Dezernat IF
 Bleicherufer 13
 19053 Schwerin

Posteingangsstempel

1) Antragsteller/Zuwendungsempfänger

EU-Betriebsnummer (BNRZD)

Name / Unternehmensbezeichnung

Vorname / Name des Vertretungsbefugten

Straße, Nr.

Postleitzahl / Ort

Telefon

E-Mail

2) Maßnahmebeschreibung (ggf. als Anlage beifügen)

(Hinweis: Investitionen, die der Ersatzbeschaffung dienen, sind nicht förderfähig)

- ausführliche Beschreibung des Zwecks des Vorhabens
- ausführliche Darstellung der Wirtschaftlichkeit der Investition

3) Durchführungszeitraum

vom (Datum):

bis (Datum):

Die zweckentsprechende Verwendung der bewilligten Mittel wird nachgewiesen bis zum (Datum):

4) Durchführungsort (PLZ, Ort, evtl. Ortsteil, Straße, Hausnummer)

Die Güter/Dienstleistungen werden überwiegend regional (50 km Radius von der Gemeinde in der die Betriebsstätte liegt) angeboten und erbracht. Ansonsten ist der Beitrag zur Grundversorgung zu begründen. (Zutreffendes ankreuzen) ja nein

5) beantragte Zuwendung

Zuschuss nach Nr. 5.4 der Richtlinie

- in Höhe von 30% bei Unternehmensentwicklungen _____ Euro

- in Höhe von 35% bei Existenzgründungen _____ Euro

der zuwendungsfähigen Nettoausgaben.

6) Kostenplan

(ggf. detaillierten Investitionsplan dem Antrag beifügen)

	Betrag in Euro (netto)	MwSt. in Euro	Betrag in Euro (brutto)
Gesamtausgaben:			

7) Finanzierungsplan

(Hinweis: Die Gesamtausgaben im Finanzierungsplan müssen den Gesamtausgaben im Kostenplan (brutto) entsprechen.)

Eigenmittel:		Euro
Darlehen:		Euro
Fremdmittel: (z.B. Leistungen Dritter, andere öffentliche Zuschüsse)		Euro
beantragte Zuwendung:		Euro
Gesamtausgaben:		Euro

Werden für die Maßnahme weitere öffentliche Fördermittel (z.B. zinsverbilligte KfW-Darlehen, Bürgschaften, sonstige Zuschüsse) beantragt? (Zutreffendes ankreuzen)	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Beträgt der Gesamtbetrag der Zuwendung mehr als 100.000 Euro und der Fördersatz mehr als 50 Prozent? (Zutreffendes ankreuzen) Wenn ja, gelten gesonderte Bedingungen für die Abrechnung der Fördermittel bei Kostenschätzung, wenden Sie sich bitte an die Bewilligungsbehörde.	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Werden für die Maßnahme weitere Leistungen Dritter (z.B. Spenden, Versicherungsleistungen) eingesetzt? (Zutreffendes ankreuzen)	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug berechtigt: (Zutreffendes ankreuzen)	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Buchstelle:	Buchführung seit:			

8) Angaben zur Ermittlung der Größenklasse des antragstellenden Unternehmens		
<small>(Zur Feststellung, ob Ihr Unternehmen ein <u>Kleinstunternehmen</u> ist. Die Angaben entsprechen dem letzten vorliegenden Jahresabschluss. Bei einem neu gegründeten Unternehmen sind die Angaben gemäß vorgelegter Planung für das laufende Jahr zu schätzen.)</small>		
Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen:	_____	JAE ^{*)}
Jahresumsatz:	_____	Euro
Jahresbilanz:	_____	Euro

^{*)} JAE = Jahresarbeitseinheiten

Eine Jahresarbeitseinheit entspricht einer Person, die in einem Unternehmen während eines Geschäftsjahres einer Vollzeitbeschäftigung nachgegangen ist bzw. voraussichtlich nachgehen wird. Personen, die im Rahmen von Teilzeitregelungen oder Saisonarbeit tätig waren bzw. tätig werden, sind entsprechend ihres Anteils zu berücksichtigen. Auszubildende sind nicht zu berücksichtigen.

9) Angabe zu bestehenden Unternehmensbeteiligungen des Antragstellers	
<small>(Zutreffendes ankreuzen) Wenn weitere Beteiligungsverhältnisse im Sinne der Fragestellungen vorliegen (Antwort: „Ja“), ist dem Antrag die „KMU-Erklärung zu bestehenden Unternehmensbeteiligungen“ beizufügen.</small>	
Ich halte bzw. das durch mich vertretene Unternehmen hält bzw. hielt allein oder gemeinsam mit einem oder mehreren verbundenen Unternehmen Kapital- oder Stimmrechte von 25% oder mehr an anderen Unternehmen	
<input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/> ja → Anlage „KMU - Erklärung zu bestehenden Unternehmensbeteiligungen“ ausfüllen!
An dem durch mich vertretene Unternehmen werden bzw. wurden durch ein oder mehrere andere Unternehmen (allein oder gemeinsam mit einem oder mehreren verbundenen Unternehmen) Kapital- oder Stimmrechte in Höhe von 25 % oder mehr gehalten.	
<input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/> ja → Anlage „KMU - Erklärung zu bestehenden Unternehmensbeteiligungen“ ausfüllen!
Das durch mich vertretene Unternehmen übt (auch über die Zugehörigkeit von natürlichen Personen) einen beherrschenden Einfluss im Sinne der Definition „Verbundenes Unternehmen“ der Anlage KMU - Erklärung auf andere Unternehmen aus.	
<input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/> ja → Anlage „ KMU - Erklärung zu bestehenden Unternehmensbeteiligungen“ ausfüllen!

10) Angaben zu den Dauerarbeitsplätzen im antragstellenden Unternehmen

(Hierzu zählen Voll- und Teilzeitarbeitsplätze.)

Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze
zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- dav. Arbeitsplätze für Frauen

Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze
nach Fertigstellung des Vorhabens:

- dav. Arbeitsplätze für Frauen unter 25 Jahre

- dav. Arbeitsplätze für Frauen über/gleich 25 Jahre

- dav. Arbeitsplätze für Männer unter 25 Jahre

- dav. Arbeitsplätze für Männer über/gleich 25 Jahre

(Hinweis: Die geschaffenen Arbeitsplätze nach Fertigstellung des Vorhabens sind für die Dauer von 5 Jahren ab Auszahlung des Zuschusses dauerhaft zu besetzen bzw. auf dem Arbeitsmarkt anzubieten.)

11) Angaben zum Betriebsleiter des antragstellenden Unternehmens

(Angaben nur notwendig, falls abweichend vom Antragsteller)

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	

12) Angaben zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des antragstellenden Unternehmens

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens lt. letztem Jahresabschluss(bitte Jahreszahl eintragen)		Euro
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens nach Fertigstellung des Vorhabens (Zielwert/Plangröße)		Euro

13) Hinweise

Die Gewährung einer Zuwendung ist vor Entstehung der Ausgaben zu beantragen. Zuwendungen für bereits begonnene Maßnahmen können nicht gewährt werden. Als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.

Die gewährten Zuwendungen werden auf schriftlichen Antrag ausgezahlt. Mit dem Auszahlungsantrag sind der Bewilligungsbehörde entsprechende Rechnungen sowie Nachweise zu deren Bezahlung (Kontoauszug) im Original vorzulegen. Sachleistungen/Inzahlungnahmen werden nicht akzeptiert. Die abgerechneten Leistungen/Dienstleistungen müssen zum Abrechnungszeitpunkt bereits erbracht sein.

Für die gewährte Zuwendung wird regelmäßig eine Zweckbindungsfrist festgelegt. Dies bedeutet, dass Objekte, für die Zuwendungen gewährt wurden, innerhalb dieser Frist nicht entgegen der festgelegten Zweckbestimmung verwendet werden dürfen. Dies schließt die Pflicht zur ordnungsgemäßen Unterhaltung und Pflege mit ein.

Aufträge sind nur an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen zu vergeben.

Werden Vergleichsangebote oder die Ergebnisse der Preisabfragen/Markterkundungen mit dem Antrag vorgelegt, bedürfen diese der Schriftform. Mündliche Angebote, über die der Zuwendungsempfänger eine Notiz angefertigt, sind als Nachweis gegenüber der Bewilligungsbehörde nicht ausreichend.

Ausgaben für Materialien und/oder gemietete Maschinen oder Geräte werden nicht gefördert, wenn der Zuwendungsempfänger das Material selbständig erwirbt und eigenständig verbaut bzw. die Arbeiten mit gemieteten Maschinen oder Geräten selbst durchführt.

14) Erklärungen

Ich/wir erklären, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird; ggf. wird der vorzeitige Maßnahmebeginn beantragt. Mir ist bekannt, dass ein Beginn des Vorhabens -dazu zählt bereits der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrag- ohne vorherige Bewilligung bzw. schriftliche Zustimmung der Bewilligungsbehörde einen Förderausschluss der gesamten Maßnahme zur Folge hat.

Die Zuwendung wird im Falle der Gewährung wirtschaftlich, sparsam und nur für den beantragten bzw. im Zuwendungsbescheid festgelegten Zweck verwendet.

Ich/wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag, den Anlagen und ggf. in weiteren mit dem Antrag eingereichten Unterlagen enthaltenen Angaben.

Die Gesamtfinanzierung ist gesichert.

Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen enthaltenen Angaben sowie alle sonstigen nach den allgemeinen Grundsätzen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung erheblichen Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass nach dieser Vorschrift sich strafbar machen kann, wer vorsätzlich oder leichtfertig

- unrichtige oder unvollständige Angaben über subventionserhebliche Tatsachen macht, die für ihn vorteilhaft sind,
- eine mit Hilfe solcher Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder subventionserhebliche Tatsache in diesem Verfahren gebraucht oder
- die Bewilligungsbehörde über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt, zu deren Mitteilung er verpflichtet ist.

Mir/uns ist ferner bekannt, dass wir/ich verpflichtet sind der Bewilligungsbehörde

- unverzüglich alle Tatsachen anzuzeigen, die der Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention/des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention/des Subventionsvorteils erheblich sind,
- rechtzeitig vorher anzuzeigen, wenn ich eine mit der Subvention erworbene oder hergestellte Sache, deren Verwendung durch die Bestimmungen der für die Gewährung der Subvention maßgeblichen Förderrichtlinie bzw. die Bestimmungen im Zuwendungsbescheid beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwenden will.

Mir/uns ist bekannt, dass die zuständigen Behörden der Europäischen Union, des Bundes und des Landes sowie deren Rechnungshöfe das Recht haben, die Verwendung der Mittel durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in die Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte einzuholen.

Ich/wir verpflichten mich/uns, die für die Evaluation der Förderung erforderlichen Daten bereitzustellen.

Ich/wir haben die Bestimmungen der Richtlinie zur Förderung von Unternehmensgründungen und -entwicklungen von Kleinunternehmen im ländlichen Raum (KU-RL M-V) zur Kenntnis genommen.

Ich/wir haben zur Kenntnis genommen, dass eine abschließende Bearbeitung des Antrages erst erfolgen kann, wenn alle erforderlichen Unterlagen der Bewilligungsbehörde vollständig vorliegen.

Ich/wir haben das Merkblatt zur Datenverarbeitung und Veröffentlichung von Informationen zur Kenntnis genommen und willige in die Verarbeitung personenbezogener Daten ein.

Gegen mein/unser Unternehmen (einschließlich Inhaber, Gesellschafter, Beteiligte) sind oder waren keine Zwangsvollstreckungsmaßnahmen anhängig oder Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Insolvenzverfahren gestellt.

Ich/wir versichern, dass gegen mein/unser Unternehmen keine Rückforderung auf Grund einer Rückforderungsanforderung eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt besteht bzw. nicht Folge geleistet wurde (sog. Deggendorf Klausel).

15) Anlagen (Zutreffendes ankreuzen)

Seitens der Bewilligungsbehörde vorgegebene Formblätter :

- Unterschriftprobenblatt/Projektvollmacht
- Stammdatenbogen
- De-minimis-Erklärung
- KMU-Erklärung zu bestehenden Unternehmensbeteiligungen
- Erklärung „kein Unternehmen in Schwierigkeiten“
- verbindliche Finanzierungszusage (Muster)

Anlagen, die durch den Antragsteller beigefügt werden:

- Geschäftsplan (wirtschaftliche Ausgangssituation, Ziele, geplante Investitionen, Kapitaldienst, Rentabilität, Stabilität)
- Ausbildungs- bzw. Qualifizierungsnachweis (z.B. Meister- oder Facharbeiterurkunde)
- Eigenmittelnachweis
- Gewerbeanmeldung
- aktueller Handels-/Vereinsregisterauszug
- Gesellschaftervertrag (bei GbR)
- Jahresabschluss der letzten drei Wirtschaftsjahre (nur bei Unternehmensentwicklungen)
- Architekten- bzw. Ingenieurvertrag

<input type="checkbox"/>	Eigentumsnachweis für Liegenschaften, die mit der Investition im Zusammenhang stehen
<input type="checkbox"/>	Pacht- oder Mietvertrag für Liegenschaften, die mit der Investitions im Zusammenhang stehen (Mindestlaufzeit 5 Jahre ab Auszahlung)
<input type="checkbox"/>	Lageplan des Bauvorhabens
<input type="checkbox"/>	Bauunterlagen/Genehmigungen
<input type="checkbox"/>	mindestens drei vergleichbare Kostenangebote (<i>Begründungen/Nachweise, wenn trotz hinreichender Bemühungen keine drei Angebote eingeholt wurden</i>)
<input type="checkbox"/>	Kostenschätzung eines Architekten oder Bauingenieurs nach DIN 276
<input type="checkbox"/>	mindestens drei schriftlich dokumentierte Preisvergleiche pro Auftrag (z.B. Internetrecherche)
<input type="checkbox"/>	behördliche Genehmigungen
<input type="checkbox"/>	sonstige Anlagen,

16) rechtsverbindliche Unterschrift	
Ort, Datum	Unterschrift(en) des Antragstellers/Vertretungsbefugten
	Name des Antragstellers/Vertretungsbefugten in Druckschrift